

Dissertationen der Universität Graz ist aufgrund der Beistellung bzw. Mitbenützung der Unterlagen des Vereins und in Zusammenarbeit mit Mitgliedern entstanden. Mit der Herausgabe der Mitteilungen des Landesvereins (1972ff) konnte an die ehemaligen Schriftenserien der Vorgänger angeschlossen werden, wobei dem fachlichen, systematischen und historischen Anteil im Sinne einer landeskundlichen

Bestandsaufnahme besonderes Augenmerk geschenkt wird.

Abschließend sei auch noch auf den persönlichen Berufsweg der Mitglieder hingewiesen: die Zahl derer, die in Anlehnung an ihre Vereinstätigkeit später in wissenschaftlichen Berufen große Erfolge hatten und haben, ist auffallend hoch. Man trifft sie nicht selten im Bereich der Naturwissenschaften in führenden Positionen.

Der Schutzverein Rettenwandhöhle in Kapfenberg (Steiermark)

Von Michael Riedl (Kapfenberg)

Die Hauptaufgaben des Vereines sind gemäß den Statuten der Schutz der Rettenwandhöhle (Kat.Nr.1731/1), das Führen von Personen durch den Schauteil der Höhle und die Betreuung des Höhlenmuseums in Kapfenberg. Damit zählen aber zugleich auch Höhlen- und Heimatforschung zu den Vereinsaufgaben.

Das Betreiben der Rettenwandhöhle als Schauhöhle erfordert von den Mitgliedern viel Fleiß und Idealismus. Der Schauteil mit seinen Tropfsteinen und Sinterbildungen wird während der regulären Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen von anfangs Mai bis Ende September von vielen Personen besucht; darüber hinaus finden an Wochentagen Sonderführungen für Schulklassen und andere angemeldete Besuchergruppen statt. Mehrere Vereinsmitglieder sind immer wieder bereit, in ihrer Freizeit ehrenamtlich die Führungen zu übernehmen und Besucherweg und Elektroinstallationen instandzuhalten.

Der Schutzverein Rettenwandhöhle besitzt ein Vereinslokal im Kulturzentrum von Kapfenberg (Mürzgasse 3). Zu diesem Kulturzentrum, in dem nun auch die Exponate des Höhlenmuseums nach mehrmaligem Umzug ihre Bleibe gefunden haben, gehört auch das Museum der Stadt Kapfenberg, in dem in einem eigenen Raum die bedeutendsten

Fundgegenstände aus den Höhlen ausgestellt und damit der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Der Verein hat auch das Archiv der Kapfenberger Höhlenforscher übernommen und sieht eine wesentliche Aufgabe darin, es weiterzuführen. Derzeit wird der Bestand gesichtet, geordnet und unter Mithilfe des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz) aufgestockt. Darüber hinaus erfolgt zur Zeit gemeinsam mit Mitgliedern der Sektion Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde eine Neubearbeitung der Höhlen der Katasterteilgruppe 1731 (Floningszug), wobei auch die Zusammenarbeit mit allen anderen höhlenkundlichen Vereinen und Forschergruppen der umliegenden Region angestrebt wird.

Die Erforschung und insbesondere die Erschließung der Rettenwandhöhle, die am 16. Oktober 1923 begann, geht auf den „Verein für Touristik und Höhlenforschung Kapfenberg“ zurück (SCHWAIGER & PREUN, 1926). Die 40 Mitglieder dieses Vereines wendeten dafür innerhalb von drei Jahren nicht weniger als 10695 „freiwillig und unentgeltlich geleistete Arbeitsstunden“ auf (SPERL, 1950). Im Jahre 1941 wurde die „Ortsgruppe Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark“ gegründet, die an Stelle des früheren Vereines die Rettenwand-

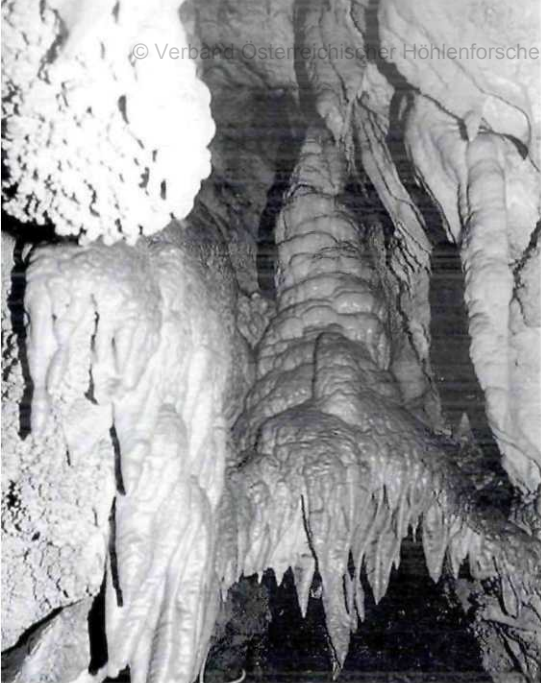


Abb. 1: Der „Luster“, eine Tropsteingruppe in der Rettenwandhöhle (Kat.-Nr.: 1731/1).
Foto: Erika Hegewald (Kapfenberg)

höhle auch nach dem Zweiten Weltkrieg betreute und den Schauhöhlenbetrieb übernahm. Im Jahre 1961 wurde Alois Mali Obmann dieses Vereines, der kurz darauf in „Verein für Vorgeschichte und Höhlenkunde“ umbenannt wurde (RIEDL, 1997), einerseits um seine Unabhängigkeit vom Landesverein auszudrücken, andererseits aber auch, um eine stärkere Verankerung vor Ort und eine verstärkte Unterstützung durch die Stadtgemeinde Kapfenberg erwirken zu können.

ERWÄHNTE VERÖFFENTLICHUNGEN:

FERSTL EDUARD (1977), 10 Jahre Sektion Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark. Herausgegeben von der Sektion Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde, Kapfenberg.

RIEDL MICHAEL (1997), Zum Gedenken an Luis Mali +, 1914-1997. - Mitt. d. Landesver. f. Höhlenkunde i. d. Steiermark, 26 (1-4). Graz.

SCHWAIGER, PREUN (1926), Kapfenberg. Verein für Touristik und Höhlenkunde. Mitt. über

Meinungsverschiedenheiten über die Aktivitäten dieses Vereines führten dazu, daß im Jahre 1966 eine Gruppe von Höhlenforschern austrat und im darauffolgenden Jahr eine „Forschergruppe Hochschwab“ gründete, so daß nun in Kapfenberg zwei höhlenkundliche Vereine nebeneinander bestanden. Während sich die Forschergruppe der Erforschung von Höhlen in der Umgebung von Kapfenberg, insbesondere im Hochschwabgebiet, widmete, blieben die Belange des Schauhöhlenbetriebes Rettenwandhöhle und des Kapfenberger Höhlenmuseums beim Verein für Vorgeschichte und Höhlenkunde. Nach Verhandlungen im Jahre 1972 einigte man sich darauf, die beiden Vereine am 17. März 1973 zusammenzulegen und sich als „Sektion Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde“ zu konstituieren (FERSTL, 1977).

Da ab diesem Zeitpunkt der „Verein für Vorgeschichte und Höhlenkunde“ nicht mehr bestand, mußte für die Betreuung der Rettenwandhöhle ein neuer Verein gegründet werden. Die Gründungsversammlung des „Schutzvereines Rettenwandhöhle“ fand am 28. April 1973 im Gasthof Kaiser in Kapfenberg statt, nachdem der Nichtuntersagungsbescheid der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Steiermark vom 23. März 1973 (Zl.: (6) Vr Ka 225/1-1973) vorgelegen war. In den folgenden zwei Jahrzehnten stand Alois Mali dem Verein fast ohne Unterbrechung als Obmann vor, bis er 1995 von seiner Tochter Erika Hegewald abgelöst wurde.

Höhlen- und Karstforschung (Zeitschrift des Hauptverbandes deutscher Höhlenforscher), (2): 58. Berlin¹

SPELRL JOSEF (1950), Die Rettenwandhöhle bei Kapfenberg. Die Höhle, 1 (2): 17 - 20.

¹ Bei dem als „Schwaiger“ genannten Autor handelt es sich um den damaligen Vereinsobmann Karl Schweiger. (Anm.d.Red.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Riedl Michael

Artikel/Article: [Der Schutzverein Rettenwandhöhle in Kapfenberg \(Steiermark\)
181-182](#)